

**Otto Roquette**

aus: **Liederbuch**

© 1852 - 1. Auflage, J. G. Cotta'scher Verlag, Stuttgart

## Margret am Thore

Das beste Bier im ganzen Nest  
das schenkt Margret am Thore,  
derweil das frisch den Gaumen näßt  
spricht hold Margret zum Ohre.  
Steht vor der Thür ein Lindenbaum,  
da schenkt sie mir den kühlen Schaum,  
Margret, Margret am Thore.

Jüngst nächstens hatt' ich keine Ruh,  
mir war so weh, so bange,  
da wandert' ich der Linde zu,  
mein Leiden währ't nicht lange!  
Der Mond ging auf so wundersam —  
Margret, steh' auf! Margret sie kam,  
Margret, Margret am Thore!

Und wandr' ich einstens wiedrum aus,  
das ganze Nest vergeß' ich,  
Margretlein hold im Lindenhaus,  
dein denk' ich unablässig!  
Der Mond, dazu die goldnen Stern',  
ach könnten sie's, sie sagten's gern,  
Margret, Margret am Thore!

Worte: vor 1852, **Otto Roquette** (1824 - 1896)